

Düren setzt auf umweltfreundliche LED-Lichtlösung

Rekommunalisierung der Straßenbeleuchtung generiert 650.000 € jährliches Einsparvolumen

In Zeiten angespannter kommunaler Kassen werden intelligente Lösungen gesucht, die Ökologie und Ökonomie nachhaltig in Einklang bringen. Ein kommunales Leuchtturmprojekt ist dem Dürener Service Betrieb, einem Eigenbetrieb der Stadt Düren gelungen, das für jede Kommune nachahmenswert ist zumal solche Projekte von der Bundesregierung weiter gefördert werden.

Nach beschlossener Rekommunalisierung der Straßenbeleuchtung im Rat der Stadt Düren und Übertragung dieser Aufgabe zum 01.01.2012 auf den Dürener Service Betrieb, hat sich Ende 2011 Hellux mit der Leuchtenfamilie „130 Ellipse“ und „131 Ellipse“ im Zuge einer international offen gestalteten Ausschreibung durchgesetzt. Das Ausschreibungsverfahren wurde vom Ingenieurbüro switch.onenergy + engineering gmbh begleitet.

Gesucht wurde eine qualitativ hocheffiziente LED-Lichtlösung, um das Ziel der Stadt einer nachhaltigen Kosten- und CO₂-Reduzierung zu realisieren. Die teils über 30 Jahre alten energieintensiven 10500 Straßenlampen in Düren waren sehr wartungsanfällig und verursachten unnötig hohe Energiekosten aufgrund überalterter Technologien. Die neuen von der Bundesregierung (BMU) geförderten Klimaschutztechnologien auf LED-Basis sparen nun in Düren mehr als 60 % Energiekosten und stoßen ca. 1500 Tonnen weniger klimaschädliches Kohlendioxid jährlich aus. „Durch diese Rekommunalisierung spart die Stadt Düren jährlich 650.000 €“, so Dipl.-Ing. Richard Müllejans, Betriebsleiter des DSB Dürener Service Betriebes. „Gleichzeitig setzen wir mit dieser Umrüstung auf modernste umweltfreundliche LED-Beleuchtung die Energiewende konkret im kommunalen Bereich um und erfüllen damit eine wichtige Vorbildfunktion.“

Die Hellux-Leuchtenfamilie „Ellipse“ besticht durch hohe Effizienz in Sachen Lichttechnik und Wartungsfreundlichkeit auf Basis selbst entwickelter modernster LED-Technologien und über einhundertzwanzigjähriger Expertisen in der Konstruktion von Straßen- und Stadtlcht. Außerdem durch hohe Flexibilität im Einsatzbereich der öffentlichen Beleuchtung, im Bezug auf Lichttechnik und Montagemöglichkeiten sowie leistungsfähige eigene Produktionsstätten mit großer Fertigungstiefe in der BRD.

Eine große Herausforderung dieses Projektes war laut Torsten Brock, Leiter Unternehmenskommunikation der HelluxKonstruktions-Licht GmbH Berlin der kurze Umsetzungszeitraum im ersten Quartal 2012, ein ehrgeiziges Ziel, das pünktlich und zur Zufriedenheit des Kunden erfüllt wurde. Alle 5200 Leuchten der 130 + 131 Ellipse wurden fristgerecht produziert.

Im Zuge des Projektes wurde deutlich, wie wertvoll die variablen lichttechnischen Einstellmöglichkeiten der Leuchte und der LED-Einheit sind, um bei hoher Standardisierung die verschiedensten lichttechnischen Anforderungen individuell zu erfüllen.

Um auf die Möglichkeiten aufmerksam zu machen, wie Kommunen Energie sinnvoll einsparen und damit ihre Betriebskosten langfristig senken können, fördern das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), die KfW Förderbank und das Umweltbundesamt (UBA) im Rahmen der Klimaschutzinitiative des BMU auch zukünftig solche Umrüstungsprojekte für kommunale Institutionen, bei der für die Umwelt, Bürger, Mitarbeiter und Industrie eine klassische win-to-win Situation entsteht.

Verantwortlich: Franz J. Löbbert

Nordwalde, den 04.09.2012